

Traditionsspiel gegen die Siedlergemeinschaft Diesmal drehen die Schützen den Spieß einfach um



Der Schützenverein Gievenbeck (grüne Trikots) gewann im Sportpark mit 4:1 gegen die Siedlergemeinschaft (weiße Trikots).

Foto: sn

-sn- **MÜNSTER-GIEVENBECK.** „Diesmal geben wir alles. Wir haben geübt“, meinte Frank Pöppelmann vom Vorstand des Schützenvereins Gievenbeck. Das traditionelle Stadtteil-Derby gegen die Siedlergemeinschaft ist auch eine Ehrensache. Die letzten Male hat jeweils die Siedlergemeinschaft gewonnen, auch dank der Unterstützung von Frauen im Team, die besonders stark aufspielten. Dieses Mal war alles anders.

Auf der Sportanlage des 1. FC Gievenbeck: Das Duell

ging in die Neuaufgabe. Und dieses Mal machten nur Männer mit bei der Siedlergemeinschaft. Ein Ass im Ärmel weniger. Klar, der Spaß stehe im Vordergrund, wie Pöppelmann bestätigte. Aber das Derby der besonderen Art ist auch eine Tradition: „Schon seit den 80-ern wird das organisiert“, erklärte Christian Holling vom Schützenverein Gievenbeck. Die Jungschützen sind es jeweils, die die Organisation übernehmen. Verlieren will hier keiner. Beim Bier danach möchte jeder mit dem

Sieg glänzen.

Dass die Aktiven sich untereinander gut verstehen, zeigte sich einmal mehr an der intensiven dritten Halbzeit. Die Vereine verstehen sich untereinander, auch wenn es kaum Mitglieder gibt, die in beiden Clubs sind.

Es kam, wie es viele geahnt hatten: Der Schützenverein Gievenbeck siegte mit einem deutlichen 4:1. Der Jubel war groß, aber eines steht auch fest: Im nächsten Jahr kann wieder alles ganz anders sein.